

Licht im Dunkel

Künstlerstipendiatin der Emsländischen Landschaft zeigt ihre Arbeiten

Grün erleuchtete Hecken, funkelnde Birkenstämme in der Nacht, einsam strahlende Straßenlaternen: Die Fotos der Künstlerin Sarah Janßen lassen den Betrachter in eine geheimnisvolle, mystische Welt eintauchen. Im Spiel mit Licht und Schatten, hell und dunkel erscheinen bekannte Orte und Räume in einem sprichwörtlich „neuen“ Licht. Wer genau hinschaut, entdeckt auf den Bildern die sommerlich grünen Hecken auf Gut Altenkamp und erkennt vielleicht die Treppe eines Nordhorer Einkaufszentrums im Strahl einer Neonleuchte.

Fast alle Werke, die seit dem 21. November 2014 in Nordhorn in der Reihe „Kunst im Kreishaus“ gezeigt werden, sind in Sarah Janßens beiden Ateliers auf Zeit im Emsland und der Grafschaft Bentheim im Zuge des viermonatigen Stipendiums entstanden. Mit dem Künstlerstipendium möchte die Emsländische Landschaft e.V. junge Nachwuchskünstler der bildenden Kunst aus dem Einzugsgebiet der Emsländischen Landschaft fördern und deren künstlerische Entwicklung unterstützen. Mit Sarah Janßen erhielt bereits die fünfte Künstlerin das Stipendium. Die junge Künstlerin absolvierte den Bachelor „Art and Crossmedia Design“ in Enschede und schloss 2011 einen Master in „Interactive Media and Environments“ am Frank Mohr Institut in Groningen ab. Ihre Arbeiten wurden bereits in Ausstellungen in den Niederlanden, Italien, Deutschland und den USA gezeigt. 2012 erhielt sie das mit 6.000 Euro dotierte Hendrik de Vries Stipendium der Stadt Groningen.

Insgesamt vier Monate arbeitete die 28-Jährige in der Region; zwei Monate im Künstlerhaus im Nordhorer Stadtpark, zwei Monate auf Gut Altenkamp in Aschendorf. Im Rahmen des „offenen Ate-

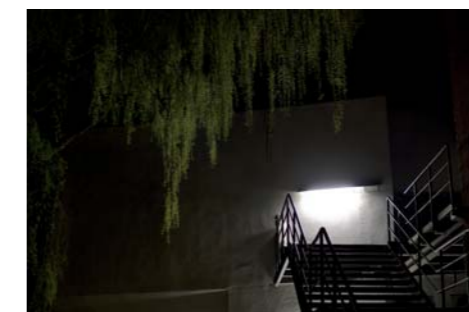
liers“, für das die Künstlerin mehrere Male während ihres Aufenthaltes die Türen zu ihrem Wohn- und Arbeitsbereich öffnete, erhielt sie viel Zuspruch von Besuchern, die sich besonders für ihre Fotoarbeiten interessierten. Als Crossmedia-Künstlerin verbindet und vermischt Sarah Janßen die Medien Fotografie, Video und Design. In ihren Werken beschäftigt sie sich mit unserer Wahrnehmung und der Wirkung von Bildern. Ihr Arbeitsschwerpunkt während des zweimonatigen Aufenthaltes im Künstlerhaus im Nordhorer Stadtpark lag auf dem Medium Fotografie. Mit der Kamera im Gepäck erkundete die gebürtige Nordhornerin ihre



a fleeting room

Heimatstadt und entdeckte viele neue Seiten. Während ihrer Zeit auf Gut Altenkamp entstanden weitere Ideen für Videoprojektionen und Installationen. Dabei ließ sich die Künstlerin von ihrer Umgebung inspirieren, vor allem die Natur um Gut Altenkamp und die besonderen Lichtverhältnisse in den barocken Gartenanlagen beeinflussten ihr Schaffen: „In meinen Arbeiten ist das Licht von großer Bedeutung, es geht um den Einfluss des Lichts auf die Wahrnehmung des Raumes“, so die Künstlerin. „Der Wald zum Beispiel verändert sich, je nachdem, wo der Betrachter steht. Einerseits ist er sehr ruhig, andererseits passiert viel: Das Licht ändert sich ständig“, erläutert Sarah Janßen ihre Gedanken. Die Helligkeit des Tages und die Dunkelheit der Nacht, die Wahrnehmung der Schwelle dazwischen: Dieses Phänomen war schon früher Thema mehrerer Serien. In ihren neuesten Arbeiten geht es um das Aufleuchten in nächtlichen Außenräumen, um das Licht im Dunkel. Sichtbare und unsichtbare Lichtquellen machen Gegenstände und Formen in der Dunkelheit erkennbar, lassen sie aufleuchten und tauchen sie in eine geheimnisvolle Aura. So erscheinen Märchenfiguren im beleuchteten Wald, Treppen, die ins Nirgendwo führen, Birkenstämme im Nichts.

Die Bilder und Installationen von Sarah Janßen bilden einen Gegenpol zur Hektik unserer Zeit. Unaufgeregt und leise dokumentieren sie Augenblicke des Vorübergehenden und Vergänglichen.



among the shades

Auf die Ausstellung im Nordhorer Kreishaus folgt 2015 eine weitere Ausstellung in Papenburg. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der bei der Emsländischen Landschaft und in den Ausstellungshäusern erworben werden kann.

Text: Maleen Knorr
Fotos: Sarah Janßen



Sarah Janßen
in der Reihe „Kunst im Kreishaus“, Foyer der Kreisverwaltung Nordhorn, van-Delden-Straße 1-7
21. November 2014 bis 18. Januar 2015

Öffnungszeiten:
Mo. – Do., 08:30 – 16:00 Uhr
Fr., 08:30 – 12:30 Uhr
So., 11:00 – 13:00 Uhr

Künstlerstipendium 2015

Im Frühjahr 2015 wird zum sechsten Mal das Künstlerstipendium der Emsländischen Landschaft ausgeschrieben. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, die im Landkreis Emsland oder im Landkreis Grafschaft Bentheim geboren sind oder dort mehrere Jahre ansässig sind bzw. waren und ein Studium an einer staatlichen Kunst- bzw. Hochschule erfolgreich absolviert haben. Daneben werden auch Bewerber/innen zugelassen, die ohne Hochschulabschluss herausragende Leistungen erbracht haben. Das Stipendium ist mit 5.000 Euro dotiert, zuzüglich eines einmaligen Zuschusses über 1.000 Euro für Materialien und Fahrtkosten sowie kostenlose Unterkunft in einem Wohn- und Arbeitsraum in der Grafschaft Bentheim sowie im Emsland für die Dauer von jeweils zwei Monaten. Die Ergebnisse der Aufenthalte an Ems und Vechte werden später im Rahmen zweier Ausstellungen und eines Kataloges präsentiert. Verbunden mit dem Stipendium sind eine Präsenzpfllicht, die Durchführung eines offenen Ateliers sowie die Überlassung eines Werkes an die Emsländische Landschaft. Nähere Informationen zum Künstlerstipendium und Bewerbungsschluss unter www.emslaendische-landschaft.de



Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim
Schloss Clemenswerth
49751 Sögel
Telefon: 05952/9323-0
Fax: 05952/9323-40
E-Mail: info@emslaendische-landschaft.de
Internet: www.emslaendische-landschaft.de



Jahrbuch Band 61/2015 des Emsländischen Heimatbundes e.V.

Ein besonderer Akzent des 61. Jahrbuchs liegt auf der Entwicklung der bebauten und unbebauten Landschaft im Emsland. Hans-Joachim Fritz betrachtet in seinem Aufsatz den Kulturlandschafts- und Siedlungswandel im Emsland der letzten 50 Jahre, eng mit persönlichen Erinnerungen verbunden ist der Aufsatz von Andreas Schüring über das Theikenmeer auf dem Hümmling. Tobias Böckermann geht in Wort und Bild der Erhaltung zweier alter Kulturlandschaften nach: der Meppener Kuhweide und der Wachendorfer Heide. Gunnar Gads Aufsatz über den Wert von Restmoorflächen für die museale Vermittlung beruht auf einer Untersuchung im Emsland Moormuseum.

Weitere Themen sind u.a. die 100-jährige Wiederkehr des Beginns des Ersten Weltkriegs, die Entwicklung des Plattdeutschen Theaters sowie die Geschichte des Druck- und Verlagswesens in Lingen.

ISBN 978-3-88077-096-6 (Festeinband)

Preis: 14,40 Euro

ISBN 978-3-88077-096-9 (Broschur)

Preis: 12,60 Euro

Zu beziehen über den Emsländischen Heimatbund –
Bibliothek Meppen

Tel: 05931-496420 / www.ehb-emsland.de

Tobias Böckermann:

Das Bunte Bentheimer Schwein

Das Bunte Bentheimer Schwein ist ein lebendes Kulturgut aus Niedersachsens Nordwesten – dieses Buch erzählt seine bewegte Geschichte und berichtet, warum die „Swatbunten“ trotz jahrelangen Aufschwungs der Zuchtbestände noch immer vom Aussterben bedroht sind. Mehr als 100 Jahre lang trotzte es mit seiner dicken Speckschicht Wind und Wetter – und dann machte ihm ausgerechnet die schützende Schwarze beinahe den Garaus.

Wie und warum ein einzelner Bauer aus der Grafschaft Bentheim das Schwein vor dem Ende rettete, warum man es am besten erhalten kann, indem man es aufisst, welche Züchter sich bundes- und europaweit um das Bunte Bentheimer kümmern und warum es eine Zukunft verdient, obwohl es den Anforderungen eines weltweiten Megaschweinemarktes nicht standhält – das berichtet dieses Buch. Hrsg. Emsländischer Heimatbund e.V.

Tel: 05931-496420 / www.ehb-emsland.de

Mit einer Zusammenfassung in niederländischer Sprache.

ISBN: 978-3-925034-49-7, Preis: 10,00 Euro



SCHÜLER- PREIS DER EMSLÄNDISCHEN LANDSCHAFT FÜR KULTUR UND GESCHICHTE

DIE EMSLÄNDISCHE LANDSCHAFT FÜR DIE LANDKREISE EMSLAND UND GRAFSCHAFT BENTHEIM VERGIBT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ARCHIVEN DER REGION ZUM ERSTEN MAL EINEN SCHÜLERPREIS FÜR HERAUSRAGENDE SCHRIFTLICHE UND MEDIALE ARBEITEN AUS DEN BEREICHEN KULTUR UND GESCHICHTE IN HÖHE VON 500,00 EURO.

EINSENDESCHLUSS: 12. FEBRUAR 2015
WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.EMSLÄNDISCHE-LANDSCHAFT.DE




Kott un gaud! Emsländische Landschaft verleiht Schülerpreis für Kultur und Geschichte

Welche Auswirkungen hatte der Erste Weltkrieg auf die Grafschaft Bentheim? Warum wurde der Emslandplan beschlossen? Schüler der Sekundarstufe II, die sich im Rahmen des Unterrichts mit diesen oder ähnlichen Fragen aus dem Bereich Kultur- und Regionalgeschichte des Emslandes und/oder der Grafschaft Bentheim beschäftigt haben, können sich bis 12. Februar 2015 um den Schülerpreis für Kultur und Geschichte bewerben. Nicht nur schriftliche Arbeiten, auch mediale Produkte wie Film- und Tonaufnahmen oder Ergebnisse aus dem Bereich Web 2.0/Neue Medien können eingereicht werden. Die Arbeit sollte sich durch einen wissenschaftlichen Ansatz sowie Eigenständigkeit auszeichnen und nicht älter als zwei Jahre sein. Den Preis, der mit 500 Euro dotiert ist, verleiht die Emsländische Landschaft in Zusammenarbeit mit den Archiven der Region.

Die Arbeiten sind bis 12. Februar 2015 in digitaler Form an folgende Email Adresse einzusenden: info@emslaendische-landschaft.de

Nähere Informationen: www.emslaendische-landschaft.de

Kott un gaud! Topf sucht Deckel. Wir machen Kultur an Ems und Vechte!

Am 23. Januar 2015 lädt die Emsländische Landschaft zu einer Netzwerkveranstaltung im Theaterpädagogischen Zentrum Lingen ein. Ziel der Veranstaltung ist die Vernetzung der kulturellen Akteure an Ems und Vechte. Eingeladen sind Künstler/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Vertreter der Jugend- und Kulturinstitutionen, Ehrenamtliche, Vereine und Verbände, Studenten und weitere Interessierte. Verschiedene Programmpunkte bieten Gelegenheit zur Information und Präsentation, zum Kennenlernen und Austausch. Die Teilnehmer können in Kurzpräsentationen ihre Einrichtung und/oder ein Projekt dem Publikum vorstellen. In einem zweiten Teil werden diverse Förderprogramme vorgestellt und Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein Rahmenprogramm sowie viel Zeit für Gespräche.

Call for presentation: Sie wollen Ihre Einrichtung/ihr Projekt in einer Kurzpräsentation (max. 10 Minuten) vorstellen? Schicken Sie eine Email bis zum 31.12.2014 an info@emslaendische-landschaft.de

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis 16.01.2015 per Email an info@emslaendische-landschaft.de möglich. Das detaillierte Programm geht Ihnen nach der Anmeldung per Email zu.



6.-14. Dezember

Weihnachtsmarkt

im Tierpark Nordhorn

Ab 16.00 Uhr ist der Eintritt frei!

6. Dezember

ab 15.00 Uhr
Eröffnung mit Knobeln

6./13. Dezember

Wachskerzendrehen und
Vorleser der Stadtbibliothek

7./14. Dezember

Der Weihnachtsmann
zu Besuch im Vechtehof

10. Dezember

After Work
mit vergünstigten
Glühweinpreisen



Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt:
Sa./So. ab 11.00 Uhr, Mo.-Fr. ab 16.00 Uhr.
Einlass bis 18.30 Uhr. Ab 16.00 Uhr
ist der Eintritt an allen Tagen frei!
www.tierpark-nordhorn.de



Gratis Freier Eintritt für 1 Kind

in Begleitung eines
zahlenden Erwachsenen.
Gültig bis zum 30.06.2015.

Gilt nicht in Verbindung mit Jahreskarten
oder anderen Vergünstigungen.